

Ludwig Tieck

Sehnsucht (1797)

Warum Schmachten?
Warum Sehnen?
Alle Tränen,
Ach! sie trachten
5 Weit nach Ferne,
Wo sie wännen
Schönre Sterne.

Leise Lüfte
Wehen linde
10 Durch die Klüfte
Blumendüfte.
Gesang im Winde,
Geisterscherzen,
Leichte Herzen!

15 Ach! ach! wie sehnt sich für und für,
O fremdes Land, mein Herz nach dir!
Werd' ich nie dir näher kommen
Da mein Sinn so zu dir steht?
Kommt kein Schifflin angeschwommen,
20 Das dann unter Segel geht?
Unentdeckte ferne Lande, –
Ach, mich halten ernste Bande
Nur wenn Träume um mich dämmern
Seh' ich deine Ufer schimmern,
25 Seh' von dorthier mir was winken, –
Ist es Freund, ist's Menschgestalt?
Schnell muß alles untersinken,
Rückwärts hält mich die Gewalt. –

Warum Schmachten?
30 Warum Sehnen?
Alle Tränen,
Ach! sie trachten
Nach der Ferne,
Wo sie wännen
35 Schönre Sterne. – –